

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 76 (1950)

Heft: 49

Illustration: Im Namen des Friedens!

Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

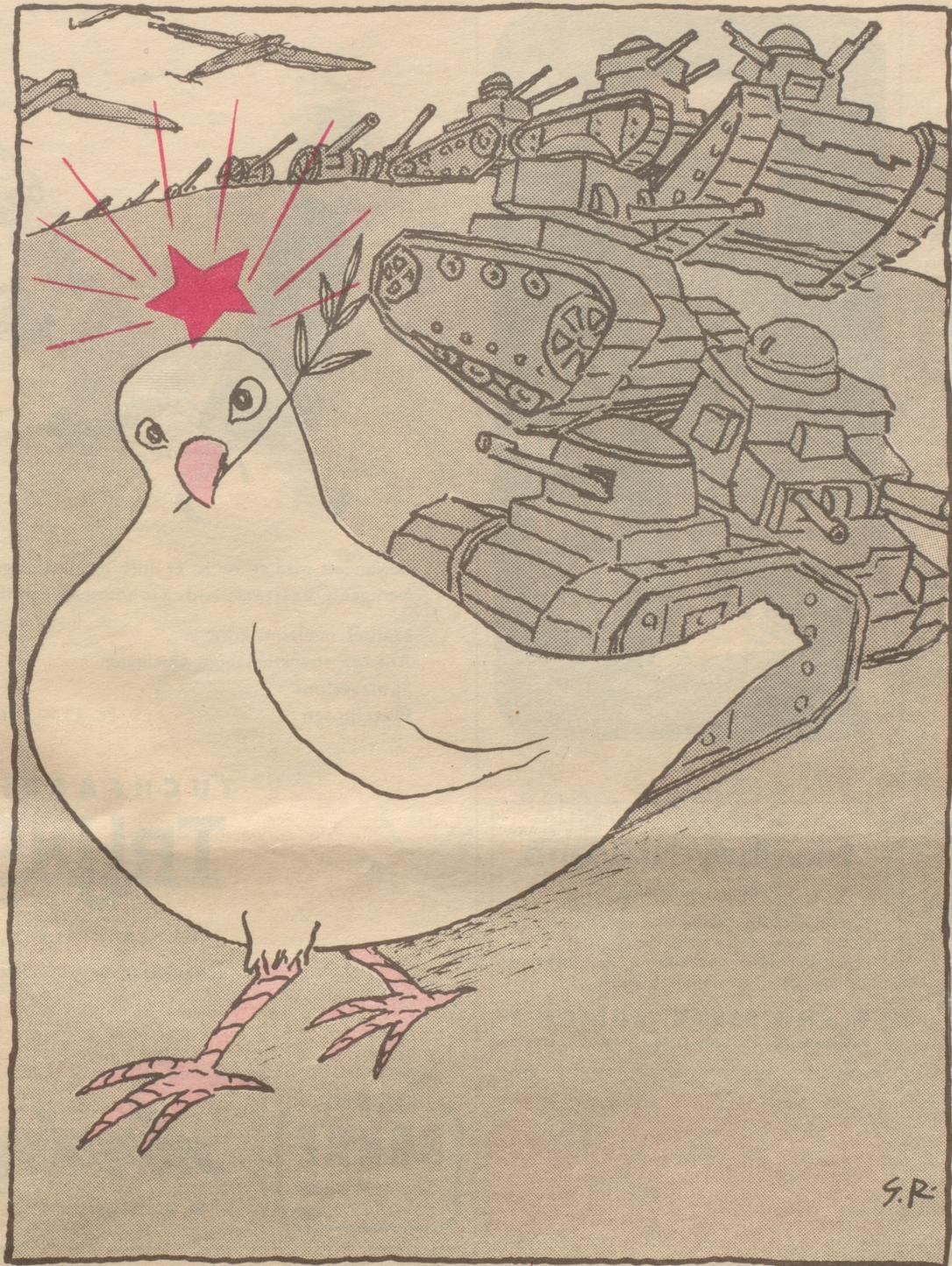
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



G. Rabinovitch

Im Namen des Friedens!

Wieder einmal eine Zwistigkeit zwischen Papa und Mama. Elschen hört zu. Die Mama schreit: «Jetzt lasse ich mich aber scheiden!» Papa stimmt gelassen zu und fragt dann Elschen, ob es bei ihm bleiben oder aber zur Mutter gehen will. Elschen mustert ihre nächsten Vorfahren kritisch und sagt dann: «Zu einem von Euch beiden geh' ich überhaupt nicht; ich geh' zum Filml!» pf

**Beliebter Treffpunkt
in Zürich:**
Braustube Hürlimann
am Bahnhofplatz

Die kleine Sylvia hat einen großen Esel aus Stoff geschenkt bekommen. Der Papa bemüht sich eifrig, ihr die Sprache dieses Tieres beizubringen. Die Kleine hört aufmerksam zu. «Mach au emal esol!» ermuntert sie der Papa. Sylvia überlegt eine kleine Weile, dann schüttelt sie den Kopf und sagt: «Weisch Vattli, das chan ich nid, das cha nu en rächte Esel!» WL